SPD-Fraktion im Rat der Stadt Schleiden

SPD-Fraktion Blankenheimer Str. 2, 53937 Schleiden

An den
Bürgermeister der Stadt Schleiden
Blankenheimer Straße 2
53937 Schleiden

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Schleiden
Blankenheimer Str. 2, 53937 Schleiden

Vorsitzender:
Carsten Christians
Alte Bahnhofstraße 13, 53937 Schleiden
Mail: christians-carsten@gmx.net
Internet: www.spdschleiden.de
Handy: 01639220373

Schleiden, 22.11.2026

Antrag zur Haushaltssatzung 2027 – Streichung der Wirtschaftsförderung und Einsparung der damit verbundenen Aufwendungen

Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss am 26. November 2026 (TOP 5)
Beschlussfassung im Stadtrat am 17. Dezember 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Schleiden beantragt:

1. Die Streichung der Wirtschaftsförderung, die derzeit durch die Gesellschaft für Wirtschaft, Tourismus und Veranstaltungen mbH (GfW) wahrgenommen wird, aus dem städtischen Aufgaben- und Finanzierungsbereich.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Schritte einzuleiten und die daraus resultierenden Einsparungen in der Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Gesellschaft für Wirtschaft, Tourismus und Veranstaltungen mbH (GfW) wurde nach der Flutkatastrophe als Tochtergesellschaft der Stadt Schleiden gegründet. Ziel war es, die Wirtschaft und den Tourismus im Stadtgebiet wieder anzukurbeln, Betriebe bei der Wiederansiedlung zu unterstützen und die Innenstädte neu zu beleben.

Diese Zielsetzung war unmittelbar nach der Flutkatastrophe nachvollziehbar und wichtig. Angesichts der inzwischen veränderten Rahmenbedingungen muss jedoch die Notwendigkeit der Wirtschaftsförderung in ihrer bisherigen Form kritisch hinterfragt werden.

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Schleiden

Die Stadt Schleiden investiert jährlich erhebliche finanzielle Mittel in die GfW, um deren Aufgabenwahrnehmung zu ermöglichen. Diese Aufwendungen belasten den städtischen Haushalt und schränken die finanziellen Handlungsspielräume ein.

Angesichts der von der Verwaltung vorgeschlagenen Grundsteuererhöhung und der insgesamt angespannten Haushaltslage ist es Aufgabe der Politik, sämtliche Ausgaben kritisch zu überprüfen und Einsparpotenziale konsequent zu nutzen. Dabei muss es auch darum gehen, zukünftigen Steuererhöhungen vorzubeugen und die finanzielle Belastung der Bürgerinnen und Bürger möglichst gering zu halten.

Bevor die Bürgerinnen und Bürger durch höhere Grundsteuern zusätzlich belastet werden, muss die Stadt alle Möglichkeiten zur Ausgabenreduzierung ausschöpfen. Es kann nicht der Anspruch verantwortungsvoller Haushaltspolitik sein, einerseits Steuererhöhungen zu fordern und andererseits freiwillige Ausgaben und bestehende Strukturen von einer kritischen Überprüfung auszunehmen.

Die Einstellung der Wirtschaftsförderung in ihrer bisherigen Form wäre ein konkreter und finanziell wirksamer Beitrag zur Entlastung des städtischen Haushalts. Durch die Streichung könnten mehrere hunderttausend Euro pro Jahr eingespart werden.

Hinzu kommt, dass auch der Kreis Euskirchen das Aufgabenfeld der Wirtschaftsförderung abdeckt. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schleiden finanzieren diese Aufgaben bereits über die Kreisumlage mit. Damit leisten sie schon heute ihren finanziellen Beitrag zur Wirtschaftsförderung auf Kreisebene. Eine parallele Struktur auf Kreis- und Stadtebene verursacht zusätzliche Kosten. Die Aufrechterhaltung solcher Doppelstrukturen ist angesichts der finanziellen Belastungen unserer Bürgerinnen und Bürger aus unserer Sicht nicht mehr gerechtfertigt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Wirtschaftsförderung in der bisherigen Form einzustellen und die entsprechenden Einsparungen konsequent im städtischen Haushalt zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Christians
Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Schleiden

SPD Soziale Politik für Dich.

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Schleiden